

**Antrag K-9**  
**SPD-Unterbezirk Region Hannover**

**Empfehlung der Antragskommission**  
**Annahme**

**Familienzentren institutionell stärken**

1 Familienzentren sind institutionell im KitaG (Nie-  
2 dersächsisches Gesetz über Tageseinrichtungen für  
3 Kinder) zu verankern und in ganz Niedersachsen als  
4 ganztägigen Treffpunkte für Kinder und ihre Eltern  
5 weiterzuentwickeln. Wir schaffen im KiTaG die nöti-  
6 gen gesetzlichen Voraussetzungen, um den Famili-  
7 enzentren, wenn gewünscht und räumlich umsetz-  
8 bar, auch eine weitere Öffnung in den Stadtteil zu  
9 ermöglichen.

10

11 **Begründung**

12 In Niedersachsen sind Familienzentren Orte der Be-  
13 gegnung, Bildung und Beratung für Familien. Sie  
14 sind häufig an Kindertagesstätten angegliedert und  
15 sollen Eltern stärker zur Beteiligung im Kindergar-  
16 ten aktivieren und besser in den Sozialraum inte-  
17 grieren. Getreu dem Motto: „Leben und Lernen mit  
18 Eltern und Kindern“ finden Familien hier wohnort-  
19 nah vielfältige, familien-unterstützende Angebote,  
20 die an ihren jeweiligen Bedürfnissen und Bedarfen  
21 ansetzen.

22 Familienzentren stellen ein Netzwerk dar, das Kin-  
23 der individuell fördert und Familien berät, unter-  
24 stützt und begleitet. So können die Bildung, Er-  
25 zie-hung und Betreuung von Kindern mit Beratungs-  
26 und Hilfsangeboten für Familien sinnvoll miteinan-  
27 der verknüpft werden.

28 Sie leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Prä-  
29 vention und Förderung von gesundheitsbewusstem  
30 Verhalten sowie zur Unterstützung von Familien.

31 Derzeit sind Familienzentren institutionell im KitaG  
32 nicht verankert. Es bedarf daher einer gesetzlichen  
33 Regelung zur Förderung von Familienzentren, insbe-  
34 sondere im Hinblick auf Nutzung der Räumlichkei-  
35 ten für Erwachsene auch außerhalb der Kita-Zeiten.